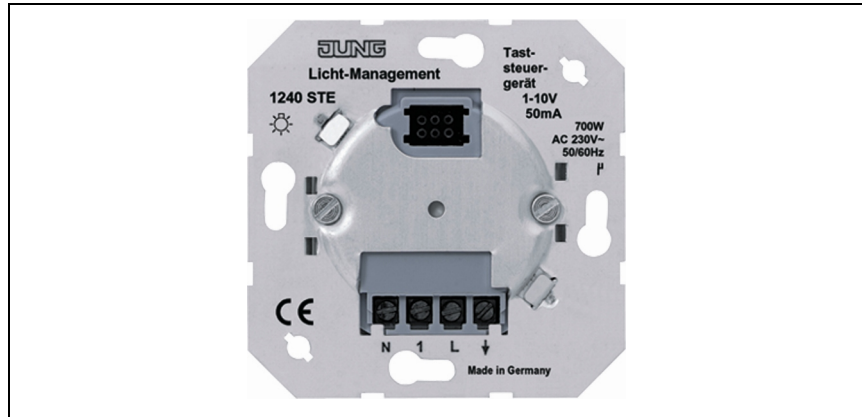


Bedienungsanleitung Taststeuergerät



1. Gefahrenhinweise



Achtung ! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Nicht zum Freischalten geeignet, bei ausgeschaltetem Gerät ist die Last nicht galvanisch vom Netz getrennt.

Zur Vermeidung eines elektrischen Schlages, vor Arbeiten am Taststeuergerät oder vor Austausch der Lampe freischalten.

Einstellungen am Gerät, dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen, da bei nicht sachgerechtem Vorgehen die Gefahr eines elektrischen Schlages besteht.

Bei Nichtbeachtung der Installationshinweise können Brand oder andere Gefahren entstehen.

2. Funktion

Taststeuergerät zum Schalten und Dimmen von elektronischen Vorschaltgeräten (EVG) oder TRONIC-Trafos mit 1-10V Schnittstelle.

Schalt- und Dimmbefehle erfolgen durch Betätigung der Abdeckungen von Taststeuergerät, Nebenstelle oder Funksender.

Das Taststeuergerät arbeitet nach dem 2-Flächen-Prinzip, d.h. die Bedienfläche ist geteilt in obere Hälfte („Heller“) und untere Hälfte („Dunkler“).

Das Leuchtmittel wird über die Lastleitung Ein- bzw. Ausgeschaltet und über die 1-10V Schnittstelle gedimmt.

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Funktionalität in Kombination mit der manuellen Kurzhubtaste. Die genaue Funktionalität bei Verwendung anderer Aufsätze bzw. der Fernbedienung entnehmen Sie der entsprechenden Bedienungsanleitung.

Bedienung aus dem ausgeschalteten Zustand:*Kurz tasten (kürzer 400 ms):*Bedienfläche OBEN oder UNTEN oder Vollfläche: EIN.*Länger betätigen (länger 400 ms):*Bedienfläche OBEN: Dimmen von Minimal- bis Maximalhelligkeit.Bedienfläche UNTEN: Einschalten auf Minimalhelligkeit.**Bedienung aus dem eingeschalteten Zustand:***Kurz tasten (kürzer 400 ms):*Bedienfläche OBEN oder UNTEN oder Vollfläche: AUS.*Länger betätigen (länger 400 ms):*Bedienfläche OBEN:

Erhöhung (Aufdimmen) der Lichtstärke bis Maximum.

Bedienfläche UNTEN:

Reduzierung (Abdimmen) der Lichtstärke bis Minimum.

Vollflächige Bedienung (mind. 3 Sekunden): Die aktuelle Helligkeit wird nicht flüchtig gespeichert und beim Wiedereinschalten (kurze Betätigung) aufgerufen. Zur Bestätigung des Speichervorganges wird die Last für 1 Sekunde ausgeschaltet und anschließend auf den gespeicherten Wert eingeschaltet.

3. Abspeichern eines Memorywertes

Bei Verwendung eines Automatik-Schalter Universal kann über eine Nebenstelle ein Memorywert abgespeichert werden. Den genauen Ablauf entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Aufsatzes.

4. Einstellen der Grundhelligkeit

Hinweis: Bei Verwendung der Kurzhubtaste Universal als Zeitschalter die Grundhelligkeit nur in der Taste abspeichern.

Die Grundhelligkeit wird nicht flüchtig gespeichert. Das Einstellen kann nur direkt am Taststeuereinheit vorgenommen werden. Dazu die Taste (nicht mit Funk-Aufsatz und Kurzhubtaste Universal) aus dem ausgeschalteten Zustand mind. 20 Sekunden vollflächig betätigen. Die Beleuchtung wird zunächst auf Maximalhelligkeit aufgedimmt. Nach ca. 20 Sekunden wird zur Bestätigung der Programmierbereitschaft auf halbe Helligkeit geschaltet. Nun abdimmern bis die gewünschte Grundhelligkeit erreicht ist. Taste loslassen. Nach ca. 20 Sekunden wird die Grundhelligkeit abgespeichert und die Last zur Bestätigung abgeschaltet.

Soll beim Betrieb des Taststeuergerätes mit einem Präsenzmelder, Automatik-Schalter, einer Kurzhubtaste Universal oder Kurzhubtaste mit Funkempfänger die Grundhelligkeit abgespeichert werden, folgende Arbeitsschritte durchführen:



Achtung ! Gefahrenhinweise beachten.

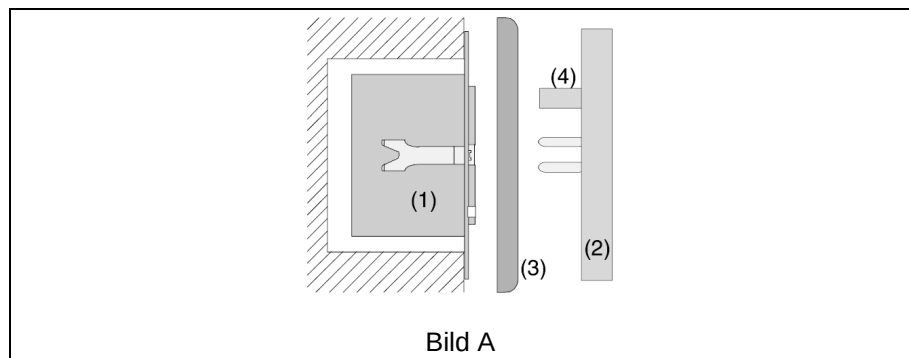
1. Netzspannung freischalten.
2. Präsenzmelder, Automatik-Schalter, Kurzhubtaste Universal oder Kurzhubtaste mit Funkempfänger vom Einsatz abziehen.
3. Kurzhubtaste auf den Einsatz stecken.
4. Netzspannung einschalten.
5. Grundhelligkeit einstellen (siehe oben).
6. Netzspannung freischalten.
7. Kurzhubtaste vom Einsatz abziehen.
8. Präsenzmelder, Automatik-Schalter, Kurzhubtaste Universal oder Kurzhubtaste mit Funkempfänger auf den Einsatz stecken.
9. Netzspannung einschalten.

5. Installationshinweise

Das Taststeuergerät (1) in einer Gerätedose nach DIN 49073 montieren (Bild A).

Die Anschlussklemmen des Einsatzes müssen dabei unten liegen (bei Wandmontage).

Das Taststeuergerät nur in Kombination mit einem Aufsatz verwenden. Den Aufsatz (2) zusammen mit dem Rahmen (3) auf den Einsatz aufstecken. Die elektrische Kontaktierung erfolgt über den Stecker (4).



Die Gesamtleistung der angeschlossenen Lampen darf 700 W nicht überschreiten.

Je nach Montageart die max. Anschlussleistung reduzieren:

- 10 % pro 5 °C Überschreitung von Umgebungstemperatur 25 °C
- 15 % für Einbau in Holz-, Rigips- oder Hohlwand,
- 20 % für Einbau in Mehrfachkombinationen.

6. Kurzschlusschutz

Der Lastausgang ist intern nicht abgesichert. Zum Geräteschutz Leitungsschutzschalter 10 A vorschalten.

Der 1-10 V Steuerausgang ist kurzschlussfest für den Steuerstrom.

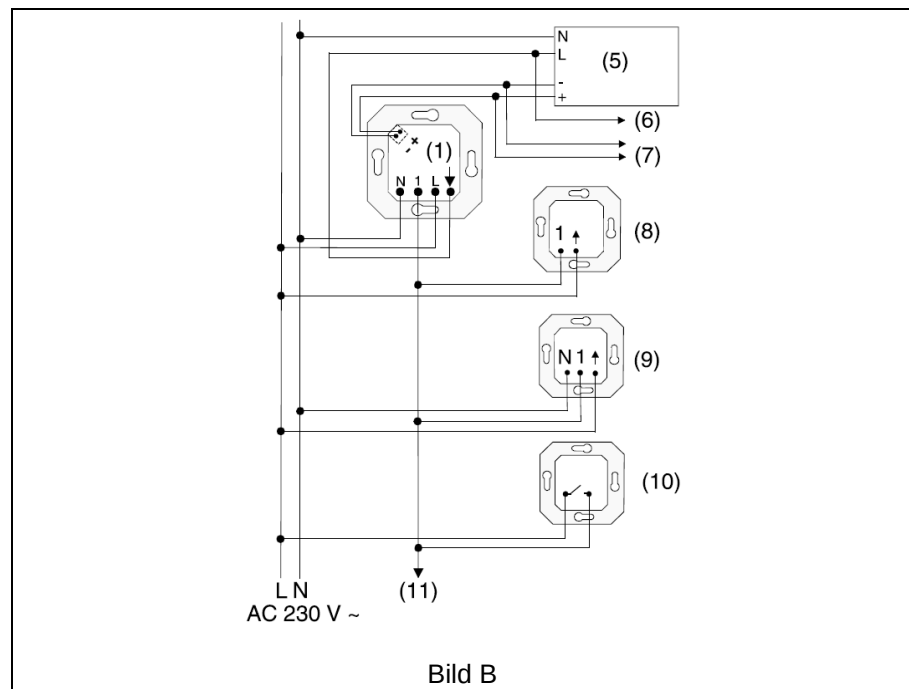
Hinweis: Steuerausgang nicht an 230 V ~ anschließen, das Taststeuergerät wird dadurch zerstört.

7. Anschluss ohne Nebenstellen

Der Anschluss erfolgt gemäß Bild B.

Der Nebenstellenanschluss „1“ wird nicht angeschlossen.

- (1) Taststeuergerät
- (5) Last
- (6) Geschaltete Phase zu weiteren Lasten
- (7) 1-10 V Steuerleitungen zu weiteren Lasten
- (8) Nebenstelle "2-Draht" (Art.-Nr. 1220 NE)
- (9) Nebenstellen-Einsatz "3-Draht" (Art.-Nr. 1223 NE)
- (10) mechanischer Taster
- (11) weitere Nebenstellenanschlüsse



8. Verwendung von Nebenstellen

Schalten / Dimmen von mehreren Stellen bei Verwendung der Nebenstelle "2-Draht" (8), des Nebenstellen-Einsatz "3-Draht" (9) oder eines mechanischen Tasters (10) siehe Bild B.

Nebenstellenbedienung ist nur möglich, wenn auf der Hauptstelle ein Aufsatz steckt.

Bei Verwendung des Nebenstellen-Einsatz "3-Draht" wird im Vergleich zur Nebenstelle "2-Draht" der N-Leiter zusätzlich angeschlossen.

Nebenstelle "2-Draht", Nebenstellen-Einsatz "3-Draht" und mechan. Taster können auch miteinander kombiniert werden.

Nebenstellen-Einsatz "3-Draht"

verwendet mit Präsenzmelder Standard (Art.-Nr. PMS360WW) oder Automatikschaltaufsatz (Art.-Nr. ..1180-1., ..1280-1..).

Funktionalität siehe Bedienungsanleitung des jeweiligen Aufsatzes

Auf der Hauptstelle muss ebenfalls ein Automatikschaltaufsatz oder Präsenzmelder Standard verwendet werden. Andernfalls ist keine Funktion gegeben.

Nebenstelle "2-Draht":

mit Kurzhubtaste gleiche Funktionalität wie am Taststeuergerät, Einstellen der Grundhelligkeit nicht möglich.

mechan. Taster (Schließer):

Kurze Betätigung : EIN / AUS

Längere Betätigung : Dimmen

Beleuchtete mechanische Taster müssen über eine separate N-Klemme verfügen.

Beim kurz Tasten aus dem ausgeschalteten Zustand wird auf den Memorywert eingeschaltet.

Bei langer Betätigung aus dem ausgeschalteten Zustand erfolgt zunächst Aufdimmen bis auf Maximalhelligkeit.

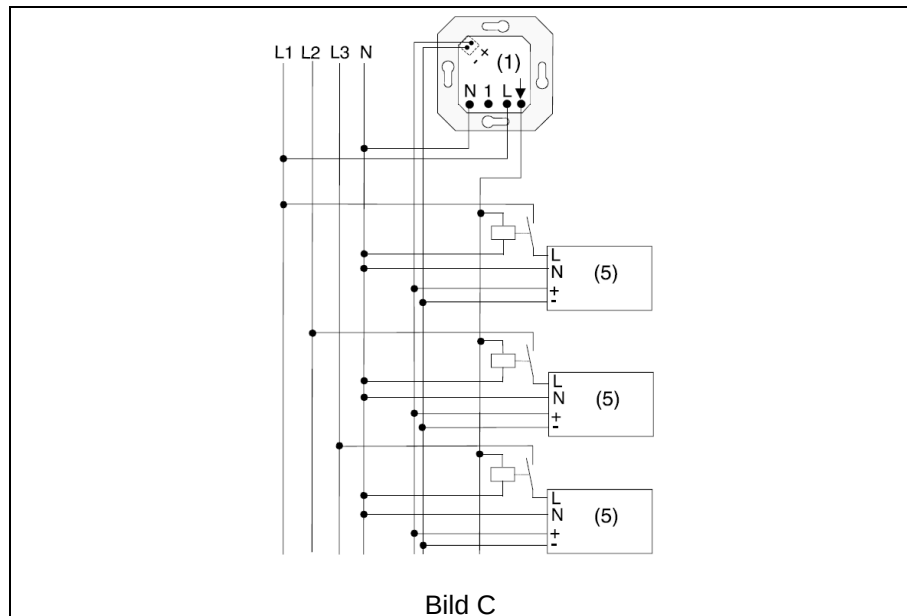
Verharzzeit ca. 1 Sekunde auf Maximalwert, danach Abdimmen auf Minimalhelligkeit.

Verharzzeit ca. 1 Sekunde auf Minimalwert, dann wieder Aufdimmen auf Maximalhelligkeit. Vorgang wiederholt sich ständig.

Das Abspeichern eines Helligkeitswertes ist mit dem mechan. Taster (Schließer) nicht möglich.

9. Aufteilung der Lasten auf mehrere Phasen

Damit ist es möglich eine größere Anzahl von EVG bzw. TRONIC-Trafos mit einem Taststeuergerät zu schalten / dimmen. Der Anschluss erfolgt gemäß Bild C.



Die Anzahl EVG bzw. TRONIC-Trafos, die mit einem Taststeuergerät gedimmt werden können, hängt vom Steuerstrom der einzelnen EVG bzw. TRONIC-Trafos ab und ist typabhängig.

Steuerstrom Taststeuergerät siehe technische Daten.

Hinweis:

Bei mehrphasigen Anschluss auf korrekte Polung der EVG achten !

10. Technische Daten

Nennspannung :	AC 230 V ~, 50 / 60 Hz
Anschlussleistung:	
Glühlampen :	700 W
EVG :	Typabhängig
Anzahl Nebenstellen:	
Nebenstellen-Einsatz "2-Draht", mechanischer Taster :	unbegrenzt
Nebenstellen-Einsatz "3-Draht":	10
Nebenstellen sind kombinierbar.	
Beleuchtete mechanische Taster müssen über eine separate N-Klemme verfügen.	
Störaussendung :	gemäß EN 55015
Steuerspannung :	0,5 .. 10 V
Steuerstrom :	max. 50 mA
Schaltkontakt :	Relaiskontakt mit Netzpotential behaftet
Gesamtleitungslänge	
Nebenstellen :	max. 100 m

11. Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Service-Center

Kupferstr. 17-19

D-44532 Lünen

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 51

Telefax: 0 23 55 . 80 61 89

E-Mail: mail.vki@jung.de

Technik (allgemein)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 55

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

Technik (KNX/EIB)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 56

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

 Das -Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.